



Perceptual Enrichment Program

Training
zur Verbesserung der Wahrnehmung
der Fähigkeit Probleme anzugehen
und der Konzentration

©

Was ist das Perceptual Enrichment Program (PEP) ?

- PEP ist ein Trainingsprogramm, das durch ausgesuchte **Spielaufgaben die Stufen der Entwicklung des Gehirns und der Wahrnehmung nachbildet.**
- PEP erleichtert die Koordination zwischen den Gehirnhälften. Es ermöglicht **neue kreative Strategien.** Probleme werden im Alltag als auch in Lernsituationen anders angegangen und gelöst.
- **Das Training hilft Kindern und auch Erwachsenen, ihr Potential zu entwickeln.**
- PEP findet in Einzelsitzungen statt. Jede Sitzung dauert 1 Stunde. Das Training umfaßt in der Regel **zehn Sitzungen.**

Spielend zum Lernen ?

Wenn Kinder spielen, verändern und bewegen sie Objekte. Durch die äussere Beherrschung der Objekte entwickeln sie ein inneres Gefühl der Kontrolle, eine innere Sicht und Beweglichkeit. Das Spielen in früher Kindheit bildet die Grundlage für die mentale Beweglichkeit im Jugend- und Erwachsenenalter.



Ein Schlüssel dazu ist die Entwicklung einer differenzierten Wahrnehmung. Verschiedene Faktoren in der Entwicklung können die Wahrnehmungsfähigkeit beeinträchtigen und die inneren mentalen Beweglichkeit behindern. Dadurch leidet die Fähigkeit des Denken und zu angemessenen Problemlösestrategien im Leben.

Einfache Lernaufgaben werden mit verschiedensten Techniken der Kompensation gelöst. Bei komplexeren Herausforderungen versagen diese Techniken jedoch aufgrund einer unvollständigen Wahrnehmungsfähigkeit.



Was erreicht PEP ?

PEP wiederholt den frühen Entwicklungsprozess und unterstützt das Wachstum des individuellen Potentials. Es befähigt den Menschen angemessene Schlüsse zu ziehen und alternative Lösungen zu erkennen.

PEP lässt sich problemlos mit anderen Therapien und unterstützenden schulischen Aktivitäten kombinieren.

Es unterstützt:

- **das Erlernen und Üben von Fähigkeiten wie z.B. grob- und feinmotorische Bewegungen**
- **Selbstwert**
- **Problemlösefähigkeiten**
- **Zeitmanagement und Kreativität**



Das PEP Training

Das Programm beginnt mit einer individuellen Evaluation. Wenn Lücken in der Entwicklung der Wahrnehmung entdeckt werden, folgt das PEP Training

Das Programm besteht aus einer Reihe von Tischspielen, deren Aufgaben den Entwicklungsschritten der Wahrnehmung und des Gehirn entsprechen. Sie sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen hilfreich. Sie

sprechen das spielerische Entdecken an und ermutigen dazu, immer schwerer werdende Aufgaben zu lösen.

Durch die aufeinander aufbauenden Übungen werden die Teile des Gehirns angesprochen, die der Anpassung bedürfen. Nerven werden angeregt, neue Verbindungen zu knüpfen. Entwicklungsblockaden können aufgelöst werden. Jede Sitzung wird mit einem lustigen, schnellen oder kniffligen Spiel abgeschlossen, das die Anwendung der erlernte Fähigkeit unterstützt. Nach Beendigung des Trainings zeigt ein abschließendes Testprofil die erreichten Fortschritte auf.

Es gibt 4 Schwierigkeitsstufen des Programms, die je nach Alter und Entwicklungsstand eingesetzt werden. Es ist möglich, das Training nach einer längeren Pause zu wiederholen oder auf der nächsten Stufe weiterzuführen

Nutzen von PEP

PEP erleichtert die Entwicklung in folgenden Bereichen:

- Konzentration, Fokus und Aufmerksamkeit
- Organisation
- Selbstvertrauen
- Sprachschulung
- Bilaterale motorische Koordination
- Handschrift
- Aufnahme, Bearbeitung und Integrierung von neuen Inhalten
- Erinnerung
- Schulische, akademische Leistungen



Wie ist PEP entstanden?

Das Perceptual Enrichment Program wurde von **Patricia Theisen** in ihrer Arbeit als Ergotherapeutin entwickelt. Nach jahrelanger Forschung und Beobachtungen entwickelte sie 1982 das PEP-Training. Verfeinerungen und leichte Veränderungen werden laufend vorgenommen. Dabei flossen Forschung aus verschiedensten Gebieten wie Anthropologie, Neurologie, Psychologie, Linguistik und Studien zum Lernen in die Arbeit ein. Forscher wie J. Piaget, A.R.



Luria, M. Mahler, H. Gardner, R. Cohen haben P. Theisen wesentlich beeinflusst. Das Perceptual Enrichment Program wächst weltweit durch ein Netzwerk von Anbietern aus Australien, Dänemark, Deutschland, England, Schottland, Holland, Indien, Nepal, Schweden, Schweiz und USA. Patricia Theisen bildet in verschiedenen Ländern Therapeuten aus.

Zu meiner Person:

Nach meiner Ausbildung als dipl. Umweltnaturwissenschaftler ETH und Gymnasiallehrer für Biologie und Umweltbildung begann ich 1997 mit meiner Arbeit an der Steinerschule Solothurn und der Regionalen Oberstufe Jurasüdfuss (ROJ) als Lehrer für Biologie und Mathematik.

Im Rahmen dieser Tätigkeit erlebe ich immer wieder die Not und Schwierigkeiten von Schüler/innen mit dem Schulstoff. Nachhilfestunden bringen da meistens nur begrenzte Hilfe. Mit dem PEP-Training kann ich hier nun wirklich eine Alternative bieten.

Mit viel Elan machte ich 2002 bei Patricia Theisen die Ausbildung und freue mich, als PEP-Facilitator hier in Solothurn dieses Training anbieten zu können.

Informationen und Anmeldung:

Adrian Bürgi
Wildbachstrasse 25
4500 Solothurn
Tel. / Fax: +41 (0)32 622 74 38

Email: adrian.buergi@pepworld.org

Weitere Informationen auf:
www.pepworld.org

Kosten : 80 Fr./h
Für Schüler/innen der Steinerschule
60 Fr. /h

Adrian Bürgi, Wildbachstrasse 25, 4500 Solothurn
email: adrian.buergi@pepworld.org

Tel: 032 622 74 38
web: www.pepworld.org